

Prof. Dr. Romy Fröhlich  
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung  
der Ludwig-Maximilians-Universität München

### Hinweise für die Erstellung eines Exposés für eine Abschlussarbeit

Das Exposé ist die schriftliche Zusammenfassung einer wissenschaftlichen Arbeit und dient der Vorstellung Ihrer Idee für eine Abschlussarbeit (Bachelor-, Masterarbeit, Dissertation). Es sollte vor allem die Auswertung der einschlägigen Standardliteratur enthalten und bildet die Voraussetzung zur Anmeldung im Kandidatenseminar bzw. zur Abschlussarbeit.

Wer eine Abschlussarbeit an meinem Lehrbereich plant, dem/der empfehle ich, sich frühzeitig mit mir in Verbindung zu setzen und das Thema mit mir nach Möglichkeit vor der offiziellen Anmeldung abzusprechen. Im nächsten Schritt fertigen Sie dann am besten ein Exposé an, das als Grundlage für weitere Betreuungsgespräche mit mir und/oder meinen MitarbeiterInnen dient. Im Idealfall entwickeln Sie ein Thema aus einem meiner Hauptseminare oder aus den Seminaren meiner MitarbeiterInnen. Das ist aber keine Bedingung! Wenn Sie einen ersten Eindruck über die an meinem Lehrbereich beforschten und bearbeiteten Themen sowie auch eine Übersicht über die Abschlussarbeiten der vergangenen Jahre erhalten wollen, können Sie sich gerne im Internet informieren unter: <http://www.ifkw.lmu.de/lehrbereiche/froehlich/index.html>. Bitte beachten Sie außerdem die an meinem Lehr- und Forschungsbereich geltenden Prüfungsregularien, die Sie unter <http://www.ifkw.lmu.de/lehrbereiche/froehlich/pruefung/pruefungsregularien.pdf> finden.

Was die Terminierung der Einreichung von Exposés (für Bachelor- wie für Masterarbeiten) angeht, so geben wir grundsätzlich die Empfehlung, ein Exposé **spätestens** zum ersten inhaltlichen Betreuungsgespräch nach der Anmeldung zur Prüfung zu erstellen und zum Gespräch mitzubringen. Gerne können Sie ein Exposé aber auch schon zum allerersten Themensondierungsgespräch mitbringen.

Das Exposé sollte folgende *zentrale Punkte* stichwortartig beinhalten:

- Thema
- Problemhintergrund, Erkenntnisinteresse und Relevanz des Erkenntnisinteresses
- Theoretische Zusammenhänge und Bezüge
- Erster (bibliografischer) Literaturüberblick
- Erste Ideen/Vorstellungen zu forschungsleitenden Fragen oder Hypothesen
- Überlegungen zur Methode
- Erster Gliederungsentwurf sowie grober Zeitplan

*Umfang:* Zwischen 1 bis 2 Seiten. Grundsätzlich gilt: je präziser (und trotzdem knapp!) das Forschungsvorhaben im Vorfeld vorgestellt wird, desto einfacher werden Betreuung und Erstellung der Arbeit.

*Form:* Zeilenabstand 1,5; Schriftgröße mindestens 11 Punkt; ausreichende Seitenränder. Faustregel: 2.500 Zeichen pro Seite. Das Exposé ist in Papierform vorzulegen.

*Literaturbelege:* Alle aus fremden Quellen stammenden Inhalte, Theorien, Zitate etc. sind zu belegen. An meinem Lehrbereich wird nach dem Standard der American Psychological Association (APA) zitiert und belegt. Bitte konsultieren Sie gegebenenfalls das Publication Manual of the American Psychological Association (APA, 5. Auflage), das in der Lehrbuchsammlung der Bibliothek an der Oettingenstraße erhältlich ist.